

Wiesbadener Tagblatt.

No. 133. Samstag den 8. Juni 1867.

Wegen des h. Pfingstfestes erscheint das nächste Blatt am Dienstag.

Revision der Feuerlösch-Geräth-
schaften betr.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht, die Feuerlöschgeräthschaften einer Revision zu unterwerfen, die Sprizen zu probiren und vorgefundene Mängel alsbald zu beseitigen.

Von dem Vollzug ist binnen 14 Tagen Anzeige zu machen, Tag und Stunde der Sprizenproben ersuche ich mir vorher anzuzeigen und dieselben möglichst Nachmittags anzuberaumen.

Wiesbaden, den 6. Juni 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

W a h t.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. Juni l. J. Morgens 10 Uhr wird in dem Rathhause zu Schierstein die zur Concurssmasse des Paul Sattler von da gehörige Hof-
raithe mit Garten, taxirt 2400 fl., versteigert.

Wiesbaden, den 9. Mai 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

S n e l l.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. Juni l. J. Morgens 10 Uhr lassen die Erben des Wil-
helm Wagner von Viebrich ihre in Viebricher und Kasseler Gemarkung
gelegenen Gebäude und Güter in dem Rathhause zu Mosbach freiwillig zum
zweiten Male versteigern.

Wiesbaden, den 31. Mai 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

390

S n e l l.

Gras-Versteigerung.

Dienstag den 11. d. M. Nachmittags 3 Uhr wird das Heugras in der
Promenade-Anlage von der Dietenmühle bis zur Burg Sonnenberg, sodann
auf den Domanial-Wiesen in der Tengelbach und Rosenfeld an Ort und Stelle
öffentlich versteigert.

Sammelplatz bei der Dietenmühle.

Wiesbaden, den 5. Juni 1867.

Königliche Receptur.

R e i c h m a n n.

380

Versteigerung alten Bettstrohes.

Dienstag den 11. Juni c. Nachmittags 3 Uhr werden auf dem Hofe der
Artillerie-Kaserne mehrere Parthien ausgelagertes Bettstroh gegen gleich baare
Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. Juni 1867.

Königliche Garnison-Verwaltung. 347

Bekanntmachung.

Die zur baulichen Einrichtung einer Unteroffizier-Schule in dem Kasernen-
ment Viebrich erforderlichen Arbeiten und Materialienlieferungen, als:

Maurerarbeit, veranschlagt zu	583 Thlr.	4 ⁵ / ₆ Sgr.
Maurermaterialien	1212	" 4 "
Zimmerarbeiten incl. Material	498	" 10 "
Steinhauerarbeiten "	77	" "
Dachdeckerarbeiten "	100	" 21 "
Schreinerarbeiten "	637	" 4 ¹ / ₆ "
Glaaserarbeiten "	54	" 12 "
Schlosserarbeiten "	346	" 16 "
Außeisenwaarenlieferung	425	" 10 "
Tüncherarbeit incl. Material	618	" 10 "

sollen an den Mindestfordernden übertragen werden, wozu Submissionstermin
auf

Donnerstag den 13. Juni c. Vormittags 9 Uhr
im Geschäftslocal der unterzeichneten Verwaltung anberaumt worden ist.

Die Offerten sind bis zum Termin versiegelt hierher einzureichen, auch
können die bezüglichen Kostenaufschläge und Bedingungen täglich hier eingesehen
werden.

Wiesbaden, den 6. Juni 1867.

Königliche Garnison-Verwaltung. 347

Pflanzen-Versteigerung

in dem Herzoglichen Schloßgarten zu Viebrich a. Rh.

Mittwoch den 12. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr anfangend, wird
in dem Herzoglichen Schloßgarten zu Viebrich wegen Mangels an Raum
eine Partie **Kalt- und Warmhaus-Pflanzen** — worunter eine Anzahl großer
Orange-, Lorbeer- und Granatbäume, Oleander, Dracaenen, Rhododendron,
Azaleen, sowie viele Blatt- und Decorationspflanzen — gegen gleich baare
Zahlung versteigert. Die zur Versteigerung bestimmten Pflanzen können vom
8. Juni an in Augenschein genommen werden.

Viebrich, den 3. Juni 1867. 169

Herzoglich Nassauische Garten-Direction.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 27. Mai in den städtischen Walddistrikten Neroberg, Geis-
berg, Münzberg und Bahnholz abgehaltene Holzversteigerung vom Gemeinde-
rath genehmigt worden, soll nunmehr das versteigerte Gehölz

Dienstag den 11. d. Mts. Morgens 8 Uhr
den Steigerern zur Abfahrt überwiesen werden. Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 6. Juni 1867. Fischer.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 15,200 Stück Blendziegeln für die Rectorwohnung, die
Bedellenwohnung und die Turnhalle bei der höheren Bürgerschule dahier soll
im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige wollen daher ihre Offerten unter der Aufschrift:
„Submission auf Lieferung von Blendziegeln zu dem Bau der höheren
Bürgerschule zu Wiesbaden“, am 12. d. Mts. Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten
einsenden.

Der Etat über diese Lieferung liegt bis zu diesem Termin auf dem städtischen
Baubureau zur Einsicht offen. Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 21. Mai 1867.

Fischer.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Zufolge Beschlusses des Feldgerichts von gestern wird hiermit verkündigt, daß vom 11. d. Mts. an das Heugras überall gemähet werden kann.

Wiesbaden, den 5. Juni 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr lassen die Herren Gebrüder Götz von hier das Heugras von 3 Morgen 90 Ruthen Wiesen an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz der Steigerer am Hause des Herrn Philipp Brecht in der Wellritzstraße.

Wiesbaden, den 5. Juni 1867.
9377

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 17. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt H. Eduard Hetterich dahier in dem Hause Meßgergasse No. 18 wegen Geschäftsaufgabe Spirituosen, große und kleine Einmachjässer und Ständer, eingemachte Salzbohnen, Gurken u. s. w., sodann Glas und Porzellan, Kupfer, Waage, Waagen mit Gewichten und noch sonst Allerlei gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 3. Juni 1867.
9428

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Blth. Bach Eheleute von hier mehrere Centner Heu und Stroh, 1 Pferd, Pferdegeschirr, 1 Kuh, 6 Hühner, 1 Wagen, 1 Karren, 1 Pflug, 1 Egge, 1 noch neue Windmühle, 1 Strohbant, sonst allerlei Oeconomie-Geräthschaften und Hausmobilien gegen gleich baare Zahlung abtheilungs halber versteigern.

Sonnenberg, den 3. Juni 1867.
9303

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Loth-Versteigerung.

Dienstag den 11. Juni Morgens um 9 Uhr werden im Rathhause zu Eltville 150 Ctr. Lothe versteigert. Proben können daselbst eingesehen werden.

Eltville, den 1. Juni 1867.
117

Der Bürgermeister.
Bott.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern die ergebenste Mittheilung, daß ich meine Schlosserei, verbunden mit mechanischer Werkstätte, mit dem Heutigen Nerostraße No. 16 dahier eröffnet habe.

Unter Zusicherung schneller und pünktlicher Ausführung empfiehlt sich

Achtungsvoll: Louis Hammelmann.

Bestellungen werden auch angenommen Faulbrunnenstraße 12. 8179

Eine wenig gebrauchte Dampfmaschine von 2—3 Pferdekraft ist zu verkaufen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 9216

Auf meinem Holzplatz am Kirchhofsweg sind alle Sorten 10'-Bretter zu haben. J. Vogel. 7002

Feuerfeste Backsteine zu billigen Preisen vorräthig bei Chr. Winkl. Ziegler in Schierstein. 9127

Die Kirchengemeinde **Görsroth-Kesselbach**, Filiale von Oberauroff, Amts Wehen, hat schon vor Jahren ihre alte Kirche wegen Baufälligkeit derselben verlassen und sich seitdem mit ihren Gottesdiensten in den völlig unzulänglichen Räumen der Schule zu Görsroth behelfen müssen. Alle ihre seitdem gemachten unermüdblichen Anstrengungen, die Mittel zum Bau einer neuen Kirche zu gewinnen, haben trotz der namhaften Opfer, welche die Gemeindeglieder selbst gern dafür gebracht haben, zu keinem irgend befriedigenden Erfolg geführt. Der Kirchen-Vorstand hat deshalb die Erlaubniß erhalten, für den Bau einer neuen Kirche in allen Gemeinden Nassau's eine Sammlung zu veranstalten. Auf die Bitte desselben haben wir nun zu diesem Zwecke die Erhebung einer **Kirchen-Collecte nach sämtlichen Gottesdiensten am ersten h. Pfingsttage** bestimmt und zeigen dies den Gliedern unserer Gemeinde hierdurch mit der dringenden und zuversichtlichen Bitte an, der großen Noth der armen Schwestergemeinden mit recht reichen Gaben beispringen zu wollen.

Der evangel. Kirchen-Vorstand: **Gibach.**

Für die Armen-Augenheilanstalt 21 fl. von Ungenannt als Geschenk erhalten zu haben, wird mit herzlichstem Danke bescheinigt.
Wiesbaden, den 6. Juni 1867. Für die Verwaltungs-Commission:
Dr. J. W. Schirm.

Neuer Club.

Heute Abend präcis 7 Uhr Abmarsch.

9431

Weine

9425

Wirthschaft auf dem Neroberge

bringe ich dem hiesigen, sowie auswärtigen Publikum in empfehlende Erinnerung. Vorzügliches Frankfurter Bier im Glas, sowie Aikinger, Chemnitzer, Schloß Märzenbier in Flaschen. Reingehaltene Weine, sowie Kaffee, Thee, Chocolate, warme und kalte Speisen. **Georg Erath.**

Im Garten „zur Krone“ in Biebrich.

Morgen Sonntag den 9. Juni:

Instrumental-Concert.

gegeben von der Gesellschaft **Barbieri** aus Mailand, berühmte Künstler auf der Mandoline, nebst Gesangvortrag in drei verschiedenen Sprachen.

9432

Salons zum Haarschneiden,

Abonnements

für Frisiren und Rasiren,

Chignons,

Perrücken, Toupets &c. &c.,

Parfümerien,

besonders große Auswahl in Seifen von 6 kr. anfangend, empfiehlt

Adolph Joost.

9419 früher bei G. A. Schröder, Hof-Friseur.

Statt Zimmerspäne verkaufe ich kleingemachtes trocknes Aienholz und Buchenholz zum Feueranmachen per Karrn 2 fl. 30 kr.

6270 **W. Gail**, Dohheimerstraße 29a.

Neuer Weisberg.

Während den Pfingstfeiertagen

Restauration

in den Sälen und auf den Terrassen.

Am Pfingstmontag Abends

TANZ-MUSIK.

Restauration Engel.

Am 1. Pfingstfeiertage Nachmittags 5 Uhr:

Frei-Concert

des Vieder-Sängers Reinhardt aus Frankfurt a. M.

Am 2. Pfingstfeiertage Nachmittags 5 Uhr

FREI-CONCERT

des beliebten Sertetts.

9426

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Am 1. und 2. Pfingstfeiertage

Frei-Concert.

Frankfurter Lagerbier 5 kr., Bahrenther Exportbier 7 kr.

Anfang 4 Uhr.

9400

Restauration Donecker,

untere Friedrichstraße 6.

Am 2. Pfingstfeiertage

FREI-CONCERT (Blech-Harmonie).

Anfang 5 Uhr. — Glas Bier 5 kr.

9413

Restauration Weins.

Dienstag den 11. Juni Abends von 6 Uhr an:

9418

Frei-Concert

des beliebten Sertetts.

Vorzügliches Frankfurter Lagerbier von Schwager, immer frisch aus den
Wenzschen Eiskellern, per Glas 5 kr., während des Concerts 6 kr.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit seinen geehrten Kunden und hohen Herrschaften an, daß er seine bisher betriebene Gärtnerei (vis-à-vis dem neuen Todtenhofe) an Herrn **Carl Jung** übergeben hat, und spricht denselben seinen innigsten Dank aus für das so vielseitige Zutrauen, welches ihm durch die Zufriedenheit seiner geehrten Kunden bewiesen wurde und erklärt sich seinen früheren Kunden gegenüber stets bereit, im Falle Unklarheiten vorkommen möchten, Auskunft zu ertheilen. **M. Kirchner**, Nerostraße 20.

Auf Obiges Bezug nehmend empfehle ich mich im Anlegen und Instandhalten von Gräbern und Gruften, Einfassungen mit Fels, Verkauf von allen Sorten Blumen und Kränzen und bin ich durch einen tüchtigen Gärtnergehülfen in den Stand gesetzt, allen Anforderungen des geehrten Publikums Genüge zu leisten.

Zugleich empfehle ich mich im Anfertigen von allen Arten Monumenten, Grabsteinen, Grabkreuzen und Einfassungen in Sandstein und Marmor zu den billigsten Preisen. Achtungsvoll

9423 **Carl Jung**, Steinhauer, vis-à-vis dem neuen Todtenhofe.

Crinolinen, 407

überzogene wie nicht überzogene, klein wie groß, heute und morgen noch unter dem Fabrikpreis bei **G. Burchard**, Ecke Michelsbergs u. Schwalbacherstraße.

Das beliebte Waschpulver,

welches sich als durchaus practisch und besonders für Waschmaschinen geeignet bewährt hat, sowie zum Scheuern, Abseifen etc. sehr zu empfehlen ist, ist wieder vorrätig in $\frac{1}{4}$ -Pfund-Paqueten zu 4 fr. bei

A. Vietor, Lehrstraße 8,

W. Vietor, Langgasse 5.

Guter Mittagstisch zu 12 fr. in der Speisewirtschaft **Rirchhofsgasse No. 3.** 9429

Markt 7. 409

Frisch eingetroffen: **Maifische** per Pfd. 8 fr., **Rheinlalm**, **Forellen**, **Hechte**, **Karpfen**, **Aale** etc.

Best gebrannten Java-Café per Pfd.

44, 48, 52 u. 56 fr.

Mocca-Café per Pfd.

1 fl. empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10.

9403

Bei **Ad. Eschbacher** in Biebrich wird reingehaltener **Wein** per Schoppen zu 10 fr. verabreicht. 9375

1 und 2thürige **Ständer** u. **Küchenschränke** zu verk. **Römerberg 27.** 9398

2 schöne **Binscherhundchen**, $\frac{1}{4}$ Jahr alt, per Stück 1 fl. 12, **Distelfinken**, **Stodfinken** per Stück 30 fr., 1 gute **Amstel** zu 1 fl. 45 zu verk. **N. E.** 9406

Neue, gut gearbeitete **Möbel** sind zu verkaufen **Adelhaidsstraße 5**, **Hinterh.** 7325

Nerostraße 19 im 2. Stock werden alle Sorten **Gläser** angekauft. 7263

Ein **Schreiner** oder **Lapezirerlarrnchen** zu verk. **Friedrichstr. 28.** 9209

Nerostraße 34 ist ein **Mahagoni-Büffet** mit **Marmorplatte** und ein **Cadentisch** zu verkaufen. 4658

Crinolinen

neuester Facon, Sommer-Handschuhe in Fil d'Ecosse und Seide, Schnallen und Gürtelbänder, Halsbindchen, Netze empfiehlt billigt
9422 **Friedr. Dervin**, vorm. G. L. Neuenborff, Kranzplatz 6.

Geschäfts-Eröffnung.

Feine Parfümerien, Toilette-Seifen und Kurzwaaren empfiehlt zur geneigten Abnahme
Marie Ohr, Langgasse 12. 9415

Hirschgraben 6 sind alle Sorten Stroh zu haben. 9430

Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 1. bis 8. Juni 1867.

A. Marktpreise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).
1 Malt (160 Pfd.) Weizen 13 fl. 20 kr., 1 Malt (100 Pfd.) Hafer 4 fl. 55 kr.,
1 Malt (150 Pfd.) Reis (Delfrucht) — fl. — kr.
1 Ctr. Hen 1 fl. 20 kr., 1 Ctr. Stroh 58 kr.

II. Viehmarkt.

Zuchtschweine wie bisher. Fette Ochsen, erste Qualität 33 fl. per Ctr., zweite Qualität 31 fl. per Ctr. Fette Schweine per Pfund 19 kr. Fette Hammel per Pfund 19 kr. Kälber per Pfund 16 kr.

III. Victualienmarkt.

1 Mlt. (200 Pfd.) Kartoffeln erste Qual. 5 fl. 50 kr., zweite Qual. 5 fl. 20 kr., dritte Qual. 4 fl. 50 kr., 1 Mlt. (130 Pfd.) Kapsel 15 fl., 1 Pfd. Butter 26 kr. bis 30 kr., 25 Eier 36—40 kr., 100 Handläse 3 fl. 20 kr., 100 Fabrikläse 2 fl. 30 kr., 1 Ctr. Zwiebelsalat per Pfd. 20 kr. — fr., 100 Stück frische Bohnen 1 fl. — kr., frische Erbsen per Pfd. 20 kr. — fr., 100 Stück frische Bohnen 1 fl. — kr., bis 1 fl. 6 kr., Kopfsalat per Stück 1 kr. bis 2 kr., Blumenkohl per Stück 24 kr. bis 30 kr., neue Gurken per Stück 6 kr. bis 10 kr., Spargeln per Pfd. 6 kr. bis 20 kr., neue Kartoffeln per Pfd. 20 kr. bis 24 kr., neue gelbe Rüben per Gebund — kr., neues Wirsinggemüse per Stück 6 kr. bis 8 kr., Gemüse wie bisher, Kirschen per Pfund 8 kr. bis 10 kr., 1 Gans 1 fl. 45 kr. bis 2 fl., 1 Ente 1 fl. 20 kr. bis 1 fl. 24 kr., 1 Hahn 50 kr. bis 54 kr., 1 Huhn 50 kr. bis 54 kr., 1 Taube 12 kr. bis 14 kr., Stodfisch per Pfd. — kr., Aal per Pfund 36 kr. bis 40 kr., Hecht per Pfund 18 kr. bis 20 kr., Karpfen per Pfd. — kr., Badsfische per Pfund 6 kr.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

4 Pfund Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizmehl) 31 kr., 4 Pfund Schwarzbrod 20 kr., 3 Pfund Schwarzbrod 15 kr., Weißbrot a) Wasserwed, 5 Loth Gewicht, 1 kr., b) Milchbrot, 4 Loth Gewicht, 1 kr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qualität per Mlt. oder 140 Pfd. 19 fl. 30 kr. im Detail 20 fl. 30 kr.
2. " " " " " 18 fl. 30 kr. " " 19 fl. 30 kr.
Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " 17 fl. " " 18 fl.
Roggenmehl " " " " " — fl. " " — fl.

III. Fleisch.

Ochsenfleisch	per Pfund	20 kr.	Schweineschmalz	per Pfund	30 kr.
Rind- oder Kuhfleisch	"	16 "	Bratwurst	"	24 "
Kalbsteisch	"	15 "	Fleischwurst	"	20 "
Hammelfleisch	"	19 "	Schwartenmagen (ger.)	"	28 "
Schweinesfleisch	"	19 "	Schwartenmagen (frisch)	"	24 "
Dörrfleisch	"	26 "	Geräucherte Leber- u. Blutw	"	24 "
Speck	"	32 "	Frische Leber- u. Blutwurst	"	14 "
Schinken	"	28 "	Solperfleisch	"	19 "
Nierenfett	"	20 "	1 Ochsenzunge	"	1 fl. 45 "

Wainz, 7. Juni. (Fruchtmarkt.) Bei gut befahrenem Markt Korn und Walzen etwas billiger. Es kosteten: Weizen (200 Pfd.) 16 fl. 20 kr. bis 16 fl. 50 kr., Korn (180 Pfd.) 11 fl. 30 kr. bis 11 fl. 45 kr., Gerste (160 Pfd.) 9 fl. — kr. bis 9 fl. 30 kr. Im Großhandel stilles Geschäft zu ermäßigten Preisen. Del 21 fl. Lampenöl 22 fl. 30 kr.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum (Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Königl. Landesbibliothek (im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)

ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins (Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Samstag den 8. Juni.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesangsprobe.

Turnverein.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Kirturnen.

Männergesangsverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Probe.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6 $\frac{10}{10}$, 10 $\frac{55}{55}$. Morgens 7 $\frac{30}{30}$, 10 $\frac{30}{30}$, 11 $\frac{45}{45}$.
Nachm. 12 $\frac{10}{10}$, 2 $\frac{15}{15}$, 3 $\frac{45}{45}$. Nachm. 1, 3 $\frac{15}{15}$, 4 $\frac{25}{25}$, 5 $\frac{10}{10}$,
6 $\frac{30}{30}$, 8 $\frac{50}{50}$.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5 $\frac{30}{30}$. Morgens 10 $\frac{15}{15}$.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 9. Nachmittags 4 $\frac{30}{30}$.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5 $\frac{30}{30}$. Morgens 8 $\frac{45}{45}$.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2 $\frac{30}{30}$ } Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6 $\frac{40}{40}$ } Fahrpost.

Morg. 11 $\frac{35}{35}$ Briefpost. Morg. 11 $\frac{15}{15}$ Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 10 $\frac{30}{30}$ Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7 $\frac{30}{30}$ Briefpost nach Lahnsstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$, 9. Morgens 8, 11 $\frac{45}{45}$.

Am ersten Pfingstfeiertage.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Am zweiten Pfingstfeiertage.

Schützenverein.

Morgens von 6—9 Uhr: Schießübungen.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: Gastdarstellung des Fräu-
lein Goethe vom Wallnertheater in
Berlin. Zum Erstenmale: Ein kleiner
Dämon. Lustspiel in 3 Akten nach
dem Französischen von A. Bahn. Hier-
auf: Die Obstlese. Tanzdivertissement
in 1 Akt von A. Balbo. Zum Schluß:
Hans und Hanne. Ländliches Ge-
mälde mit Gesang in 1 Aufzuge von
B. Friedrich. Musik von Siegmann.

Morgen Sonntag bleibt die König-
liche Bühne des Pfingstfestes wegen
usuell geschlossen.

Montag (am 2. Feiertage): Wilhelm
Tell. Große Oper in 4 Akten. Musik
von Rossini.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schel-
lenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr.
zu haben.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8 $\frac{25}{25}$, 10 $\frac{45}{45}$, 11 $\frac{35}{35}$.

Nachmittags 3, 4 $\frac{5}{5}$, 5, 7 $\frac{30}{30}$, 9 $\frac{30}{30}$.

+ Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8 $\frac{15}{15}$, 9 $\frac{10}{10}$, 11 $\frac{15}{15}$.

Nachmittags 2 $\frac{5}{5}$, 3 $\frac{30}{30}$, 6 $\frac{40}{40}$, 9, 10 $\frac{30}{30}$.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6 $\frac{10}{10}$, 8 $\frac{3}{3}$, 9*, 10 $\frac{55}{55}$ *, 12 $\frac{10}{10}$.

Nachmittags 2 $\frac{15}{15}$, 3 $\frac{45}{45}$ *, 5 $\frac{40}{40}$ *, 6 $\frac{30}{30}$, 8 $\frac{30}{30}$.

An Sonn- und höheren Festtagen geht

ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Tassel ab.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{30}{30}$, 8 $\frac{25}{25}$, 10 $\frac{30}{30}$, 11 $\frac{45}{45}$.

Nachmittags 1, 3 $\frac{15}{15}$, 4 $\frac{25}{25}$, 5 $\frac{10}{10}$, 7 $\frac{45}{45}$, 10 $\frac{15}{15}$.

Hierbei drei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 133)

8. Juni 1867.

Geschäfts-Uebergabe.

9322

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich das von mir seither betriebene Geschäft

„Zum Erbprinzen von Nassau“

dem Herrn Mathias Ott käuflich abgetreten habe und bitte das mir geschenkte Vertrauen auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1867.

Martin Arnsberger.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, daß ich die Restauration unter derselben Firma „Erbprinz von Nassau“ weiterführe und empfehle bei promptester Bedienung vorzügliche Weine, ein ausgezeichnetes Glas Bier, Caffee, Gabelfrühstück, Mittagessen, Restauration zu jeder Tageszeit und schön eingerichtete Zimmer. Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, gebe ich zugleich die Versicherung, daß ich mich stets bemühen werde, die mich beehrenden Gäste zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1867.

Mathias Ott.

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich bis zum ersten Pfingstfeiertage mein neu eingerichtetes

Bierlokal, sowie Restaurations- und Weinzimmer,
verbunden mit **Gartenwirthschaft,**

eröffnen werde. — Zugleich empfehle ich meinen geehrten Besuchern einen ausgezeichneten und geschmackvollen **Mittagstisch von 24 kr. an und höher, Restauration à la carte,** sowie alle feine in- und ausländische **Weine** und ein vorzügliches Glas **Wuth'sches Bier** zu 4 kr.

NB. Abonnenten zu dem Mittagstisch erhalten eine Preisermäßigung.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

C. Petri, Café Doré,

9337

Taunusstraße 26.

S o n n e n b e r g.

Bei **Zoppl** an der Burg ist am 2. Feiertag **Tanz** (Flügel und Violine). Die Wirthschaft ist wie immer, hauptsächlich dicht vor dem Saal im Garten, unter schattenreichen Bäumen, wozu höflichst eingeladen wird.

9316

Preise fest u.
comptant.

Gewerbe-Halle,

Garantie
ein Jahr.

Wiesbaden, — Kleine Schwalbacherstraße Nr. 2a.

Verkaufsort von Gewerbs-Erzeugnissen, namentlich aller Arten Möbel, Spiegel, Betten, Teppiche etc. in reicher und großer Auswahl.

Alle Gegenstände sind durch die Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt.

Mündliche und schriftliche Bestellungen werden bestens ausgeführt.

46

Strohhüte in großer Auswahl von 12 und 18 fr. an das Stück bei G. Burchard, Ecke d. Michelsbergs u. Schwalbacherstr.

Decimal-Waagen.

Tragkraft	1	2	3	4	5	6	8	10	Centner
-----------	---	---	---	---	---	---	---	----	---------

Preis	12 ³ / ₄	16 ¹ / ₂	20	23	26 ¹ / ₂	30	32	35	Gulden
-------	--------------------------------	--------------------------------	----	----	--------------------------------	----	----	----	--------

vorräthig in der Maschinenwerkstätte von
6220

Carl Schmidt, Emserstraße 29c.

Arbeits- Hemden u. Blousen in acht Weinen u. guter Handarbeit empfiehlt billigst G. Burchard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr. 407

Herrnzungstiefel, mit und ohne Doppellöhlen, von 5 fl. an, Schaftstiefel, sowie vorgeschuhte Schaftstiefel, rindlederne Arbeits- und Bubenstiefel mit ringsum Nägel, und sonst alle Sorten Schuhe und Kinderstiefel zu billigen Preisen empfiehlt als eigenes Fabrikat

7271

Ph. Vof, Schuhmacher,
Ellenbogengasse 9.

F. Bindl, Ellenbogengasse 8,

empfehlen sein Lager in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder zu billigen Preisen.

8608

Das Neueste in Kleider-Garnituren, Bassamentrien und Knöpfen, Guipurespizen, Perlengarnen und Verzierungen, Perlengarnen von 3 fr. die Elle bis zu den feinsten Sorten, Perlfransen von 8 fr. die Elle bis zum Feinsten was existirt, sowie alle Arten Perlen zum Benähen. Ferner empfehle alle modernen Sammt- und Taffetbänder von den schmalsten bis zu den breitesten Nummern in der Elle und im Stück, Shirtinge, Sarisnets, Mulle, Jaconets, Viken, Rordeln, farbige Gallons und alle ins Kurzwaarenfach einschlagende Artikel zu bekannten billigen Preisen.

217

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Stuhrkohlen, vorzüglichster Qualität,

frisch aus den Gruben bei Carl Beckel jun., Schachstraße 7.

6623

Strohhüte für Frauen, Mädchen und Herrn, Kappen für Knaben zu sehr billigen Preisen; Crinolinen für Kinder 24 fr., für Frauen und Mädchen 36 fr., die feinst überzogenen 2 fl. 36 fr.; blaue und weiße Frauenstrümpfe 24 fr.; gestricke Herrn- und Frauenstrümpfe 48 fr.; geringelte Kinderstrümpfe, acht farbig, von 16 fr. an; geringelte Herrn-Socken 18 fr.; feine Goldsaffian-Schuhe mit Rosetten für Damen 1 fl. 30 fr.; Frauen- und Kinder-Pantoffeln 36 fr.; lederne Kinder-Stiefelchen von 24 fr. an; Herrn- und Frauen-Hemden 1 fl. 36 fr.; Corsetten 1 fl. 15 fr.; Sommerhandschuhe und Filetstauchen von 9 fr. an; seidene Herrn-Binden 18 fr.; Knaben-Gürtel von 12 fr. an; Hosenträger von 12 fr. an; Reize 6 fr.; Glace-Handschuhe 48 fr.; ferner Kragen, Manschetten, Gürtel und Aufsteckklämme zu sehr billigen Preisen bei G. Burchard, Ecke d. Michelsbergs u. der Schwalbacherstr. 407

Mein Haus und Garten, Kapellenstraße 21, ist vom October d. J. an zu verkaufen oder zu vermieten.

8947

Conlin, Bürgermeister-Adjunkt.

Feinstes Kaifermehl

(anerkannt das beste zum Backen) von der k. k. Szegediner-Export-Dampfmühle in Wien empfiehlt

9197

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Feinsten Vorschug per Kumpf 1 fl. 12 fr., 1a Melis 17 fr. im Brod, Stampfmelis 18 fr., Rosinen, Corinthen und Citronen empfiehlt

9201

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Maiwein-Zucker

aus frischen Maiträutern und Drangen, in Tafeln à 12 fr., empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz 2. 9254

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart, empfiehlt eine große Auswahl schwarze und graue Damenzugstiefeln, Ritzelederstiefeln, Kinder-Ruffenstiefeln, schwarze, braune und graue Kinderzeugstiefeln, Pantoffeln. Herrenzugstiefeln zu sehr billigen Preisen.

8534

Goldgasse Nr. 20.

Herrn-Hemden, Hemden-Einätze, Kragen, Herrubinden, Badehosen, Strümpfe, Socken, Knöpfe, Besatz-Artikel für Herrn- und Damenkleider empfiehlt zu billigen Preisen

9140

Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse.

J. C. Keiper, Michelsberg 6,

empfiehlt: **Elémé** (stielfreie) Rosinen, Corinthen, Sultanini, Mandeln, gestoßene Raffinade, Zimmt, Citronat, Orangeat und frische Citronen, sowie sämtliche Colonialwaaren zu den billigsten Preisen.

9196

Kuhrkohlen,

vorzüglichster Qualität, können direct vom Schiff bezogen werden.

Heinr. Gehman, Mühlgasse 2. 9334

Zur bevorstehenden Confirmation

empfiehlt eine große Auswahl von

Gesang- und Gebetbüchern

von den billigsten bis zu den elegantesten Sorten.

Andreas Flocker,

Webergasse 17.



397

Alle Sorten Schuhe, Stiefeln, Pantoffeln

sind billig zu haben bei

D. Schüttig, Römerberg 14. 9349

Heidenberg 40 sind zu verkaufen: 1 Badbütte und alte Bücher, worunter Arndt's Hauspastille, Arndt's wahres Christenthum und ein Theil der Verleburger Bibel.

9331

Von heute an täglich **Gefrorenes** in 2 Sorten, auch **Kirschkuchen** empfiehlt

Conditior **Gottlieb**, Langgasse 17. 9352

Bauplätze zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 24.

9148

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß am

2. Pfingstfeiertage

die **Eröffnung** meines neuen Saales,
genannt

Saalbau zum Nerothal,

stattfindet.

Bei Eröffnung desselben findet, Nachmittags 4 Uhr anfangend,

Grosses Frei-Concert

statt, ausgeführt von der Königl. Preuß. Artillerie-Musik des 11. Regiments.

Abends 8 Uhr: **BALL.**

Restauration im großen Saal, sämtlichen Nebensälen, sowie im Garten.

Durch **reelle Bedienung**, preiswürdige **Weine** und gute **Speisen** hoffe die mich mit
ihrem Besuche beehrenden Gäste zufrieden stellen zu können.

9292

Hochachtungsvoll **J. P. Hebinger.**

Geschäfts-Verlegung.

9280

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein

Galanterie- & Kurzwaaren-Geschäft

heute in das Local

Webergasse 16

verlegt habe und halte mich mit allen meinen Artikeln auch fernerhin aufs An-
gelegentlichste empfohlen.

Wiesbaden, 3. Juni 1867.

C. W. Deegen.

Brillantpulver.

Binnen wenigen Secunden erzielt man durch einfache Reibung mit diesem
Pulver bei Kupfer, Blech, Messing, Stahl, Gold oder Silber das schönste
Brillant. Verkauf unter Garantie des Erfolges per Pfd. 24 fr. bei
9043

J. Chr. Glücklich, Kirchhofgasse 6.

Täglich

frische Kunsthefe

8974

empfiehlt **Joh. Adrian, Marktstraße 36.**

Ziehung

der Freiburger 7-Gulden-Loose

am 15. Juni a. c.

Hauptpreise: Fres. 20000, 2000, 1000, 250 rc.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für diese Zie-
hung gültig à 30 Kreuzer bei

9040

J. & M. D. Stern, Webergasse 9.

Bahnhofstraße 7 ist täglich vorzügliche frische Kunst-
hefe, sowie Malztrebern zu haben.

9108

Extraseiner Vorschuß per Kumpf 1 fl. 12 fr., Melis,
Stampfmelis per Pfund 18 fr., Rosinen, Corinthen
per Pfd. 18 fr., Mandeln, Sultanini, Zimmt, Citronat,
Orangeat, Citronen & Orangen empfiehlt

8974

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Feinstes Kunstmehl.

besten Vorschuß, sowie alle zu Kuchen- und feinen Backwerken erforderlichen
Artikel in feinsten Qualität empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz 2. 9255

Ein vor zwei Jahren erbautes einstöckiges Haus mit Aniestock in Dokheim
mit Garten und Stallung ist zu verkaufen durch

9259

Ph. Birl, Tünchmeister in Mosbach.

Aux Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8,

Maurice Ulmo de Lyon.

Französische gewirkte Cachemir - Long - Châles,
reine Wolle, von fl. 20 an.

Desgl., gestreifte von fl. 12. 30 fr. an.

Gestickte, schwarze Cachemir-Châles zu fl. 9.

Sommer-Châles von fl. 4 an.

„ Long-Châles von fl. 10 an.

Lamaspitzen-Châles von fl. 4 an.

4eckige Châles von fl. 10 an.

Rotonde in Lamaspitzen von fl. 10 an.

Schwarze und farbige glatte Taffetas von fl. 2
an per Metre.

Foulard-Kleider von fl. 15 an das Kleid.

Façonnirte seidene Kleider haute nouveauté von
fl. 24 an.

Lenos parisiens, schöne Kleiderstoffe, das Kleid fl. 4.

Milanaise, haute nouveauté für Kleider, das
Kleid fl. 6.

Glatte u. gestickte Grenadines von 36 fr. an p. Metre.

Eine große Parthie indischer Foulards zu fl. 1.
45 fr. per Stück.

Neue Sorte russischer Beduinen zu fl. 10. 30 fr.

Alle Sorten neueste Spitzenanzüge.

Spitzen-Kopfputz, Werth fl. 2. 30 fr., zu 36 fr.
per Stück.

Außerordentliche große Parthie Schleier von
18 fr. an per Stück.

Französische gestickte Cols & Manchettes zu 36 fr.
die Garnitur.

Große Auswahl in Ballkleidern, Herrn- &
Damen-Cravatten etc. etc.

Thee

in allen Sorten
von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
6223 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee und Chocolate

6222 empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.
Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 395

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld**,
empfehlte sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 6324

4 & 6 kr. Weiskämme und Frisir-kämme von Kautschuk bei
G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei **G. W. Winter**, vorm. August Roth,
6225 Webergasse 5.

Alle Arten Zeichnungen für Coutage und Weißstickerei, Namen etc. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Schener**, Faulbrunnenstraße 10. 6226

Rhein-Dampfschiffahrt.

96

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 6. Juni 1867.

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens $7\frac{1}{2}$, $9\frac{1}{4}$ (Schnellschiff, neu), $9\frac{3}{4}$, $10\frac{3}{4}$ (Schnellschiff) und $12\frac{1}{4}$ Uhr.

" " " **Coblenz-Linz** Nachmittags $3\frac{1}{4}$ Uhr.

" " " **Bingen** Nachmittags $6\frac{1}{4}$ Uhr.

" " " **Mannheim** Mittags 1 Uhr.

" " " **Arnheim** Morgens $10\frac{1}{4}$ Uhr jeden Montag und Mittwoch ohne Uebernachtung.

" " " **Rotterdam** Morgens $10\frac{1}{4}$ Uhr jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag ohne Uebernachtung.

" " " **London** Morgens $10\frac{1}{4}$ Uhr jeden Sonntag und Donnerstag.

Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich

Morgens $6\frac{3}{4}$, $8\frac{1}{4}$, 10 und $11\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Fahrten Morgens $9\frac{1}{4}$ Uhr von Biebrich werden durch die neu erbauten Dampfboote „**Humboldt**“ und „**Friede**“ ausgeführt.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 6. Juni 1867.

Jos. Clouth.

Glace-Handschuhe in neuer Auswahl,

dänische und Sommerhandschuhe empfiehlt billigt

8993

Christ. Jstel, Langgasse 19.

Die **Villa** des Herrn Generals **von Zimiecky**, Gartenstraße Nr. 12, 9010

ist zu verkaufen oder möblirt zu vermieten; Herr **Dr. C. Grossmann** (Poulsenplatz Nr. 2) wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Mineralwasser.

Emser Kessel und Kränchen, **Fachinger**, **Friedrichshaller**, **Rissinger**, **Halocz**, **Marienbader** Kreuzbrunnen, **Schlangenbader**, **Schwalbacher**, **Selterfer**, natürliches und künstliches, **Soda** und **Sodener**, empfiehlt

8438

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Zu verkaufen

eine neue Treppe mit 7 Stufen und eine große Hausthüre von Eichenholz Paulinenstraße 4. 8932

Schöne vollsaftige **Messina-Orangen** und **Citronen** empfiehlt billigt

9094

A. Schirmer, Markt 10.

Alle Arten Möbel, Betten und Matratzen sind billig zu verkaufen Spiegelgasse 11; auch sind daselbst große und kleine Fußteppiche zu verk. 9173

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 133) 8. Juni 1867.

Wein-Preise von **W. Hippacher**, Nerostraße 18,

per Litre ohne Glas.

	fl.	fr.			
1862r Bodensteiner	—	24	Rothe Weine.		
Niersteiner	—	30	Ingelheimer	1 Str.	— 48
Erbacher	—	36	Altmannshäuser	1	—
Geisenheimer	—	48	Burgunder	1	45
Winkler Auslese	1	—	Moussirende Weine		
Rüdesheimer	1	12	von Herrn M. Müller.		
1859r Eltville	—	48		fl.	fr.
1858r Hochheimer	3/4 Str.	1	1. Qualität	2	—
1859r Rauenthaler	1	24	2. Qualität	1	45
1859r Brauneberger Mosel-	1	—	Johannesberger Cabinet	3	—
wein	1	—			

Sämmtliche Weine werden in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und ganzen Ohm zu billigeren Preisen abgegeben.

Consum- & Sparverein.

Unterzeichnete übernimmt für jede Familie, die solches wünscht, die tägliche Lieferung an Fleisch, Brod, Weck, Butter, Eier, sowie aller Colonial- und Specerei-Waaren. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß jede Düte zc. den Stempel der Magazinverwaltung tragen muß.

Die Magazinverwaltung.

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel zc. bewähren, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei **A. Brunnenwasser**, vorm. **A. Quersfeld**, Langgasse 47.

Theerseife, gegen alle Hautunreinigkeiten, à Stück 18 kr.
Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Pack 18 und 30 kr. **Eispomade**, seit Jahren bekannt und berühmt, zum Kräuseln und Kräftigen der Haare, à Fl. 18, 27 und 36 kr., von dem berühmten Hause **Bergmann & Cie** in Paris, Pest und Rochlitz i/S., empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz.

Neue Häringe

billigst bei **A. Brunnenwasser**, Langgasse 47. 9275

Alle in das Schuhmacherfach einschlagenden Arbeiten werden schnell, gut und billig gefertigt, sowie fertige Schuhe und Stiefeln sind stets vorrätig bei **Jakob Rossbach**, Dogheimerstraße 27a. 9025

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch **Georg Sahn**, Lagerplatz an der Staatsbahn. 5671

Cronthaler Wasser

täglich frisch bei **Gottfr. Jäger**, Heidenberg 19, u. **Carl Jäger**, Langgasse 16. 9051

Strohhüte,

Crinolinen, Corsetten, Kragen, Manschetten, Reize, Gürtel u. d. m. empfiehlt in Auswahl und billigen Preisen **Sebastian**, Ecke der Gold- und Metzgergasse. 9139

Feinsten **Emmenthaler Käse** per Pfd. 26 kr., bei Abnahme von 6—8 Pfd. 25 kr., empfiehlt **W. Erlenbach**, Ecke der Rhein- und Dranienstraße. 9063

Rechtbare Geschäftshäuser stehen unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen; desgleichen ein **Landhaus** nebst großen Gärten zu dem Preise von 27,000 fl. Näheres **Louisenstraße 23**. Sprechstunden von Morgens 8 bis 10, des Mittags von 12 bis 2 Uhr. 9115

Getragene Kleider,

Pfandscheine und sonstige Werthgegenstände kauft **G. Müller**, Himmelgasse 2 in Mainz. 9142

Schuh- & Stiefel-Lager

von **Ph. Roos**, Kirchgasse 21, empfiehlt alle Gattungen Schuhe und Stiefel, namentlich wird auf eine Parthie lackirte Zugschuhe und Stiefel zu billigen Preisen aufmerksam gemacht. 7914

Mittagstisch zu 13 fr. bei **Heinemann**, Goldgasse 17. 9006

Englischer Unterricht wird erteilt. Näh Expedition. 5075

Glace- und Sommerhandschuhe in großer Auswahl empfiehlt billigst **Adolph Rayss**, Langgasse 37. 8691

Kopfsalat und Radiezchen sind zu haben im **Dern'schen Garten**, Marktstraße 5. 9351

Eine ausgezeichnete **Scheiben-Büchse** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9299

Eine noch fast neue, vorzüglich gute **Scheiben-Büchse** von bester Fabrik ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 9204

Wein-Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine **Weinwirthschaft & Restauration** in dem Hause Nr. 17 auf dem Brand (nächt der Post) eröffnet habe. Unter Zusicherung vorzüglicher **Weine**, guter **Speisen** und prompter Bedienung lade ich zu recht zahlreichem Besuche ein.

Mainz, den 15. Mai 1867.

8560

Joh. Bapt. Rau

aus Sattenheim im Rheingau.

Haarstoffe

8990

empfiehlt **H. W. Erkel**, Webergasse 4.

Neue Säringe

8486

bei **C. Acker**.

Glace- und **Sommerhandschuhe**, **Neze**, **Gürtelbänder**, **Schnallen** und **Gürtel** bei

9004

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Gardinen-Lager

8992

bei **H. W. Erkel**, Webergasse 4.

Senfen & Sichelu,

sowie alle Sorten **Werksteine** empfehlen in ausgezeichnete Qualität billigt

8916

Bimler & Jung, Marktstraße 13.

Schmelzspitzen, **Schmelzfransen**, **Schmelz-Gallon** und **Schmelzgumpen**, sowie **Knöpfe** habe in großer Auswahl erhalten und empfehle solche zu äußerst billigen Preisen **Adolph Rayss**, Langgasse 37. 8690

Großes Fabrik-Lager in Tapeten u. gemalten Fenster-Rouleaux,

große Auswahl, neueste Dessins und billigste Preise bei
64 **Carl Jäger**, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse u. Kirchhofsgasse.

Beerdigter Leihhausmaler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10.

8540

Sehr schöne **Georginen** bei Gärtner **J. G. Hofmeyer**, Röderallee 4. 7689

Ein zweistöckiges **Wohnhaus** in Mitte der Stadt, worin seit Jahren **Wirthschaft** betrieben wird, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 8920

Buchene Holzbohlen vorräthig bei

Herm. Schirmer. 6227

Haupt-Niederlage der Champagner-Weine von **De St. Marceaux & Co.** in **Reims** bei **Ph. Göbel**, Weinhandlung, Neugasse 1.

Carte noire, vin sec per Flasche 2 fl. 12 kr.
Carte blanche, I. Qual. " " 2 " 42 "
Grand Vin Royal St. Marceaux " " 3 " 24 "
In Körben billiger. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 8339

Knaben-Anzüge in allen Größen sind vor-
handen bei **L. & M. Dreyfus**,
296 53 Langgasse 53.

Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche
die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmekästchen
bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufslocale:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

209 Die Magazin-Verwaltung.

Für Confirmanden.

Eine große Auswahl Confirmanden-Anzüge vor-
rätig bei **L. & M. Dreyfus**,
296 53. Langgasse 53.

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten
Stroh- und Filzhüte schön gewaschen, gefärbt und neu façonnirt werden.
2840 Jacob Weigle sen., Hutmacher, Nerostraße 29.

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
9145 **Chr. Horcher** in Schierstein.

Den verehrlichen Herren Aerzten

hiermit die ergebene Anzeige, daß wir heute dem Herrn

A. Schirg in **Wiesbaden**

die erste Sendung diesjähriger Füllung unseres

Elisabethenbrunnens

gemacht haben.

Bad Homburg, den 25. Mai 1867.

Landgr. Hess. Brunnenverwaltung.

9181

F. W. Böhler.

28 kr. Nativ Ceylon-Café 28 kr.

(reinischmeckend)

empfiehlt **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28. 9200

Es wird eine Glucke zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 9341

Agenturen der Weinhandlung

H. L. Freytag

bei den Herren:

Joh. Adrian, Marktstrasse 36,
A. Becker, Schwalbacherstrasse 31,
J. Ch. Glücklich, Kirchhofsgasse 6,
 und
J. Flohr, Geisbergstrasse 3.

Preis-Liste.

Weisse Weine.

	pr. $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas	fl. kr.
1862r Laubenheimer	—	24
1858r Niersteiner	—	30
1861r Erbacher	—	36
1858r Hattenheimer	—	42
1859r Hochheimer	—	48
1859r Forster Traminer	—	54
1858r Rüdesheimer	1	—
1859r Johannisberger Claus	1	30
1858r Neroberger eigenes Wachsthum	1	45
1859r Rüdesheimer Berg	2	—
1858r Raenthaler Berg	2	30
1858r Marcobrunner	3	—
1846r Schloss Johannisber- ger Cabinet	3	30
1858r Steinberger Cabinet	8	—
1859r Zeltinger (Moselwein)	1	—
1857r Scharzberger	2	42

Rothe Weine.

1859r Obergelheimer	—	48
1858r Assmannshäuser	1	—
1862r Assmannshäuser I. Qt.	1	30

*Leere $\frac{3}{4}$ Litre-Flaschen werden zu 6 Kreuzer zurückgenommen.

Moussirende Rheinweine.

Agentur der Herren Dietrich und
Ewald in Rüdesheim.

	per Flasche mit Glas.	fl. kr.
Austern Sekt Riesling	2	20
Rüdesheimer I. Qual.	1	45
do. II. „	1	24

Fremde Weine.

Bordeaux St. Julien	1	—
„ Margaux	1	30
„ St. Emilion	2	—
„ Château Larose	3	—
„ Montrose	7	—
„ Haut-Sauternes (weiss)	3	30
Burgunder Nuits	2	—
Sherry dark & pale	2	30
Port-à-Port	3	—
Madeira	3	—
Malaga	2	—

Champagner.

Vve. Max Sutaine & Cie	3	30
Saturnin Irroy	3	30
Moët & Chandon crémant rosé	4	30
„ „ grand vin	—	—
Imperial	4	30

Cigarren- & Taback-Handlung

(eigenes Fabrikat)

von **Adolph Roth, Steingasse 22,**

empfiehlt eine ausgezeichnete 1-, 1 $\frac{1}{2}$ -, 2- u. 3-Kreuzer-Cigarre als sehr preis-
würdig. In Bündeln oder Kistchen bedeutend billiger.

Ein **Billet** nach London II. Classe via Antwerpen oder
Rotterdam ist billig zu verkaufen. Näh. beim Portier im
„Adler“.

Kirchgasse 22, Hch. Philippi, Kirchgasse 22,
empfehlte seine sämmtlichen **Specerei-Waaren** zu den billigsten Preisen. Zu
den bevorstehenden Feiertagen besonders:

feinsten **Vorschütz Nr. 00** 1 fl. 12 fr. per Rumpf,
feinste gemahlene **Raffinade** 18 fr. per Pfund,
Meliss im Brod 16, 16½, 17 fr. per Pfund,
Rosinen, Sultanin, Mandeln, Citronat, Orangeat,
Schweineschmalz per Pfund 22 fr., **Salatöl** 26 fr. per Schoppen,
feinsten **Weinessig** 16 fr. per Maas. 9308

Schmalz, Prima, 22 fr. per Pfund, **Schweizerkäse** 27 fr., **Macaroni** 20 fr., **Giergemüsenudeln** (acht) 16 fr.,
Spiritus 90° 1 fl. 12 fr. per Ms., **Suppenudeln** 11 fr. p. Pfd.,
Petroleum, Sago (weiß u. roth) 10 fr., ostind. **Tapioca** 18 fr.,
best raffinirt, 22 fr. per Maas, **Stearinlichter, Prima,**
per Baquet 24 fr., 2. Sorte 22 fr., ferner empfehle
eine große Auswahl in **Café** von 28 fr. bis zu dem feinsten hochbraunen
Java zu 44 fr. 9314

J. Haub,

Ecke der Mühl- und Häfnergasse. 9381

Frischer Rheinsalm

ist eingetroffen per Pfd. 1 fl. 30 fr. bei **Joh. Adrian, Marktstraße 36.** 9287

Eine deutsche geprüfte Erzieherin

sucht Privatstunden. Näh. Exped. 8823

Preuss. Loose ¼ bis ½ versend. **S. Basch, Berlin,**
Gertraudenstr. 4. 361

Mit dem heutigen Tage eröffne ich außer meiner **Dampf-**
maschinen-Chocolade- & Bonbon-Fabrik auch die **Condi-**
torei-Waaren-Fabrik und nehme Bestellungen auf **Lorien, Anchen,**
Eis, Chocolate etc. bis Abends 10 Uhr entgegen, die Morgens Punkt 8 Uhr
zur besten Zufriedenheit des geehrten Publikums ausgeführt werden.
Wiesbaden, 4. Juni 1867. Hochachtungsvoll ergebenst

9153

Schmitz Godefroit, Webergasse 4.

Formularien zu Fremdenbüchern

eingesendet nach den vorschristsmäßigen An- und Abmeldungszetteln sind zu
haben in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdrucker.

Täglich frische Spargel und Morgeln

bei **Joseph Veit, Wild-, Geflügel- u. Delicatessen-Handlung,**
Kengasse 2. 6370

Röderstraße 5 im Hinterhaus wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln an-
genommen und schnell und billig besorgt. 8902

Für die Feiertage empfehle ich alle Sorten **Auchen** von Hefenteig sowohl
vorrätig als auch **Bestellungen** auf's Schnellste ausgeführt werden.

5099

H. Momberger, Conditor, Langgasse 39.

Mengergasse 8 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 8766

Backsteine sind zu verkaufen **Adelheidstraße 6.** 5261

Ein Spion.

(Fortsetzung aus Nr. 132.)

Nicht so rasch war diesmal der Oberst befriedigt. „Sie scheinen viel auf die Franzosen zu halten, Herr Baron,“ meinte er. „Aber wenn die unumstößliche Ordnung der innern Verhältnisse das Ideal eines jeden gesitteten Volkes ist, so dürfen wir von Frankreich her jetzt ebenso wenig die Erreichung dieses Ideals erwarten, wie wir dasselbe jemals erwartet haben. Oder glauben Sie, daß dieser General Bonaparte, der sich Kaiser von Frankreich nennt, jemals der legitimen Ordnung der Staatsverhältnisse ihr Recht lassen würde, falls das Kriegsglück ihm zur Seite stände?“

Herr von Rosen gerieth nicht in geringe Verlegenheit. Er wußte es, sein Gegner war Offizier durch und durch und hatte als solcher von den Rechten des Volkes gegenüber ihren Fürsten eine höchst geringschätzende Meinung. Ihn von der stattgefundenen Schmälerung dieser Rechte zu überzeugen, wäre keine leichte Aufgabe gewesen. Uebrigens aber war ihm das Volk selber, dessen Partei vorhin Herr von Rosen scheinbar so warm genommen, Nebensache.

Am liebsten hätte er von diesem Thema ganz abgebrochen; doch der Oberst drang in seine Meinung.

„Nun,“ meinte der Baron, „die legitime Ordnung der inneren Staatsverhältnisse hat zwei Seiten, Pflichten auf der einen, Rechte auf der andern. Und es läßt sich wohl nicht bestreiten, daß vor dem Absolutismus der Fürsten die Rechte der Völker zuweilen in den Hintergrund treten können. Dagegen hat Napoleon seinen Völkern die Constitution versprochen, — der sicherste Zustand des Rechts.“

„Was Constitution!“ entgegnete der Oberst in strengem Tone. „Wir haben Einen Fürsten und damit Basta!“

Der Gouverneur pflichtete seinem Bruder mit freundlichem Kopfnicken zu.

Zur selben Zeit, als die im Saale des Schlosses Hohenthal um die Punschbowle versammelten Herren ihre Meinungen austauschten, — es war an einem finstern, stürmischen Octoberabend des Jahres 1806 — trabten zwei Reiter dem Schlosse zu. Sie hatten bei Einbruch der Dunkelheit das an der großen Heerstraße, welche von Breslau nach Berlin führt liegende Städtchen Polkwitz verlassen und mußten heute schon einen weiten Marsch gemacht haben, trieben indessen ihre schon über und über mit Schweiß und Schaum bedeckten Pferde zu immer erneuten Anstrengungen an, während der Roth auf der von mehrtägigem Regen durchweichten Landstraße unter den schwerfälligen Tritten der schnaubenden Thiere hoch emporspritzte.

Endlich ließ der eine Reiter sein Pferd in Schritt fallen und der Andere, welcher mit seinem ermüdeten Pferde etwas zurückgeblieben war, holte, sich auf die linke Seite begebend, die verlorene Distanz ein.

„Seid Ihr auch sicher, Anton, daß wir nicht schon zu weit auf der Landstraße geritten sind?“ ließ sich der erste Reiter vernehmen.

Der Gefragte brummte sich etwas in den Bart, wie er immer zu thun pflegte, wenn seine militärische Ehre ihm angegriffen schien und die dienstliche Stellung ihn verhinderte, Genugthuung zu fordern.

„Das wär' ein schöner Spaß!“ meinte er dann. „Hab' aber den Weg schon manchmal gemacht, Herr Major, und mein Egmont auch. Es sind nun wohl schon vierzig Jahre her, daß ich das erste Mal nach Glogau auf Commando ritt und das hat sich so ziemlich alle Jahre wiederholt. Dazumal, hm — hm“ — eine Weile sann er nach, als könnte er das rechte Wort nicht finden — dazumal,“ pläzte er endlich heraus, „waren der Herr Major noch gar — nicht da! — Na, nehme mir's der Herr Major nicht für ungut!“

Der Major kannte seinen Begleiter zu gut, als daß er dessen Bemerkung hätte übel nehmen sollen. Der alte Feuerwerker Anton hatte nun einmal sei-

nen Kameraden in der Brigade ein Wort voraus. Man übersah dem derben Alten Vieles. Das ganze Regiment kannte ihn als einen der tüchtigsten Artilleristen, und wußte, daß er längst hätte Offizier sein können, wenn ihn nach den Epauletten verlangt hätte. Der alte Anton war indessen viel zu viel Soldat und der moderne Offizier entsprach so wenig seinem aus der Schule des großen Friedrich mitgebrachtem Ideal, daß er seine Feuerwerkercharge nicht mit dem Offiziersrang hätte vertauschen mögen.

„Eine wahre Rabennacht!“ unterbrach der Alte endlich das Schweigen, in welchem die Beiden lange neben einander hergeritten waren. „Stockfinster! just, wir's bei Jena gewesen sein muß — wenn's wahr ist von der Schlappe —“

„Gott gebe, daß das Gerücht sich nicht bestätige, lieber Anton!“ antwortete der Major. „Vielleicht erfahren wir übermorgen in Glogau Sicheres und — Erfreuliches.“

Der Major wußte nicht, daß heute in Berlin der Einzug Napoleons mit brillanter Illumination gefeiert worden war. Der Gouverneur von Breslau schien bereits bezügliche Depeschen erhalten zu haben. Denn durch Parolebefehl waren alle in der Garnison entbehrlichen Artillerie-Offiziere und Feuerwerker nach den Festungen der Provinz versetzt worden, — eine Maßregel, die dahin zu deuten war, daß es jetzt weniger auf einen offenen Feldkrieg, als vielmehr nur auf eine Vertheidigung der Festungen abgesehen sei.

Unser erst vor wenigen Tagen zu dieser Charge avancirter Major hatte in aller Frühe des heutigen Morgens Weisung erhalten, die Garnison mit seinem Feuerwerker zu verlassen und sich am 30. October vor Beginn der Parade beim Gouverneur der Festung Glogau zu melden. Ein Marsch von vierzehn Meilen wäre nun, auf drei bis vier Tage vertheilt, durchaus kein allzu anstrengender gewesen und die beiden Reiter hätten denn auch heute längst im Quartier sein können. Der Major hatte aber vorgezogen, der heutigen Marschroute sieben Meilen zuzulegen, um „aus alter Anhänglichkeit“, wie er meinte, bei dem Obersten von Reinthal auf Hohenthal vorzusprechen. Oberst von Reinthal war Commandeur des Infanterie-Regiments gewesen, zu dessen Fahne der jetzige Artillerie-Major von Petow geschworen, als er in's Heer getreten war. Damals war Petow dem Commandeur kaum mehr als dem Namen nach bekannt gewesen, später hatten, wie wir sehen werden, die Beziehungen sich vertraulicher gestaltet und heute wußte der alte Feuerwerker Anton so gut wie der Major selber, daß dessen gelegentlicher Besuch auf Hohenthal nicht so sehr dem Obersten, als dessen einziger Tochter galt.

Endlich hatten die beiden Reiter ihr Ziel erreicht. An dem verschlossenen Thor des Schloßhofes angekommen, sprangen sie von ihren Pferden und der alte Feuerwerker konnte, als er festen Boden unter seinen Füßen fühlte, ein aus tiefster Brust emporsteigendes: „Gott sei Dank!“ nicht unterdrücken. „Teufel auch, — das heißt reiten!“ sagte er vor sich hin. „Ein zweites Mal aber dank' ich für das Vergnügen, Herr Major, — bloß wegen eines Nachtlagers auf Schloß Hohenthal! Wir konnten schon mindestens sechs bis acht Stunden im Quartier sein.“

„Und wären dann noch acht Meilen weiter von Glogau entfernt,“ ergänzte der Major, indem er mit beiden Händen an dem steinernen Thorpfleier umhertastete, um den Glockenzug, der, wie er von früher wußte, nach dem Zimmer des Portiers ging, zu suchen. „Gebt Euch nur zufrieden, Anton,“ fuhr er fort, während er kräftig läutete, „dafür könnt Ihr auch ein paar Tage in der Pflege eines alten Kriegskameraden Euch erholen, anstatt heut und morgen die Nacht auf einem feuchten Bunde Stroh in einer ärmlichen Bauerwohnung zubringen zu müssen.“

(Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (III. Beilage zu No. 133) 8. Juni 1867.

Saalbau Schirmer, 12 Bahnhofstraße 12. Gartenwirthschafts-Eröffnung.

Heute Samstag den 8. Juni Abends 6 Uhr:

Frei-Concert.

Preiswürdige Weine.

Erlanger Lagerbier per Glas 6 fr.

Rassauer do. " " 5 fr.

9368

Restauration Weitz,

Michelsberg 28.

9409

Dienstag den 11. Juni von 6 Uhr Abends an bei günstiger Witterung

Harmonie-Musik (Blechmusik) im Garten.

Vorzügliches Steinkauter'sches Lagerbier per Glas 5 fr. Entrée frei.

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Am beiden Pfingstfeiertagen

H A R M O N I E.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 fr. Musik frei.

6218

Gasthaus zur Taube.

Heute Samstag den 8. Juni Abends 8 Uhr:

9410

C O N C E R T

von dem Vleder-Sänger H. Reinhardt aus Frankfurt a. M.

Schwalbacher Hof.

Am zweiten Pfingstfeiertage

T a n z - M u s i k,

wozu freundlichst einladet

Jakob Klarmann. 6883

In- und ausländische Weine,

worunter:

Laubenheimer	à 30 fr. per 1/1 Litre ohne Glas,
Lorcher	à 36 fr. " " " " "
Rauenthaler	à 48 fr. " " " " "
Rüdesheimer Berg	à 1 fl. " " " " "
Meroberger Cabinet	à 1 fl. 30 fr. per 3/4 Litre ohne Glas,
Oberingelheimer	à 42 und 48 fr. " " " " "
Wismannshäuser	à 1 fl. " " " " "

als besonders preiswürdig und rein, empfehle.

Heinrich Wald,

9264

Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Thee und Chocolade

in vorzüglicher Qualität

9395

empfehlte J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Salami-Wurst und Gothaer Cervelatwurst

9093

empfehlte A. Schirmer, Markt 10.



Ein Kurz- & Modewaaren-Geschäft, in bester Lage der Stadt, ist mit Laden und Wohnung abzugeben. Bei wem, ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

9382

Weineffig.

9388

Bei eingetretener Verbrauchszeit empfehle meine Tafel- und Weineffige, anerkannt vorzüglicher Qualität.

J. Haub, Ecke der Mühl- und Säfnergasse.

Malaga, Tafel-Rosinen & -Mandeln,

Sardines à l'huile in Büchsen und im Anbruch, holl. Sardellen und Capern empfehlte

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Thee und Chocolade,

Cacao-Präparate und sonstige Confituren bei

Heinrich Wald,

9264

Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Französische Brünellen

in frischer Zusendung empfehlte billigt

A. Thilo, Marktstraße 11.

Gothaer Cervelatwürste u. Blasen/schinken

9393

empfehlte J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Kinderwagen, sowie sonst alle Sorten Korbarbeiten sind zu den billigsten Preisen zu haben bei

A. M. Eichhorn, Postkorbmacher,

9392

Säfnergasse 17.

Erbprinz von Nassau.

Pfingstmontag gut besetzte Tanzmusik. — Für gute Speisen und Getränke sorgt bestens **Mathias Ott. 9322**

Biebrich.

Am zweiten Pfingstfeiertage findet bei Unterzeichnetem **Tanzmusik** statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

9375

A. Eschbacher, Hôtel Belevue in Biebrich.



Sonnenberg.

9369

Am zweiten Pfingstfeiertage findet bei Unterzeichnetem **Flügelmusik mit Begleitung** statt, wobei ausgez. **Rass. Actienbier**, vorzüglicher **Apfelwein**, sowie ein gutes **Glas Wein** nebst **Speisen** verabreicht werden. Hierzu ladet höflichst ein **F. Frees, erste Straße rechts.**



Sonnenberg.

Pfingst-Montag findet im Gasthaus zur „**goldenen Krone**“ wohlbesetzte **Tanz-Musik** und **Pfingst-Dienstag Flügel-Unterhaltung** statt.

Hierzu ladet freundlichst ein

B. Noll. 9424

Bierstadt.

Am 2. und 3. Pfingstfeiertage findet im

Gasthaus „zum Bären“

Flügelmusik mit Begleitung

statt. — Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

9376

Wittwe Rieser.



Schierstein.



Am **Pfingst-Montag** findet daselbst in den „**Drei Kronen**“

grosse Tanzmusik

statt, wozu freundlichst einladet

A. Berges. 9384

Zur Rheinlust in Schierstein.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein neu restaurirt und verbessertes **Local** nebst **Gartenwirthschaft** mit freier Aussicht auf den Rhein.

Durch gute ländliche **Speisen** (besonders **Fische**) und reine **Weine** werde ich mich stets zu empfehlen suchen.

Fr. Wehnert. 6679

In Schierstein

im „**Rheingauer Hof**“ findet am zweiten Pfingstfeiertage **große Tanzmusik** statt. Für gutes **Orchester**, **Speisen** und vortrefflichen **Rheingauer** ist gesorgt. Hierzu ladet freundlichst ein

M. Georg. 9371

Nerostraße 16 ist ein **Schreinerlarrnchen** billig zu verkaufen.

9373

Der ewige **Alee** von 74 Ruthen in der Nähe des **Rettungshauses** ist billig zu verkaufen. Näheres **Michelsberg 13.**

9374

Sanz vorzügliche **Cervelatwurst**, besonders fein von Geschmack, empfiehlt

9262

Heinr. Wald, Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Steingasse 31 ist ein zweithüriger **Kleiderschrank**, ein **Kinderbettchen**, ein **Schleiffstein** und sonstiges **Schreinerwerkzeug** zu verkaufen.

9217

Gründlichen Clavier- und Gesang-Unterricht ertheilt

8843

Emma Hohle, große Burgstraße 7, 1 Stiege.

Actienbrauerei.

Am 1. und 2. Pfingstfeiertage Nachmittags von 4 Uhr an
bei günstiger Witterung

Orgel- und Gesangs-Concert

des beliebten Baritonisten V. Pernitza aus Wien.

9417 Ph. Volk, Restaurateur.

Weisse Rheinweine,

per $\frac{1}{4}$ Litre-Flasche à 24, 30, 36, 48 fr. und 1 fl.,
" $\frac{3}{4}$ do. à 1 fl., 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr. und 2 fl.

Rothe Weine,

per $\frac{3}{4}$ Litre-Flasche à 36, 48 fr., 1 fl. und 1 fl. 24 fr.,

Moussirende Rheinweine und ächten Champagner empfiehlt

9404 A. Schirmer, Markt 10.

Zur gefälligen Beachtung.

Schillerplatz 2.

Schillerplatz 2.

Unterzeichneter empfiehlt eine Auswahl  farbiger Stiefel (à la polonaise)  für Mädchen und Kinder, in eleganter und solider Waare.

C. Thon, Schuhfabrikant

9408

„zum rothen Stiefel“.

Schöne Orangen und Citronen

9411 bei A. Brunnenwasser, Langgasse 47.

Das Haus Döbheimerstraße 20 ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen von Morgens 11 bis Abends 6 Uhr. 6769

Ein schöner Spitzhund ist zu verkaufen Bleichstraße 7. 9344

Gefunden

ein schwarz emailirtes Medaillon, zwei Photographien enthaltend. Abzuholen Mühlgasse 5, 2. Stock. 9421

Gefunden ein Portemonnaie mit Inhalt. Abzuholen Metzgergasse 10. 9278

Verloren am 7. Juni am Markt ein Portemonnaie, dessen Inhalt 5 fl., einiges Kleingeld, eine Brod- und Mehlsrechnung von Herrn Bogler. Abzugeben in der Exped. d. Bl. gegen Belohnung. 9420

Verloren ein goldnes Ohrring mit 3 Rosetten in Silber gefaßt. Der Wiederbringer erh. Adolphstr. 10, Bel-Etage, den Goldwerth als Belohnung. 9030

Ein Mädchen, das gut nähen kann, wird für längere Zeit gesucht. Näheres in der Exped. 9285

Eine gut erfahrene Waschfrau findet dauernde Beschäftigung. Näheres Nerostraße 5. 9385

Es wird eine gute Waschfrau gesucht Stiftstraße 9. 9416

Eine anständige Wittve wünscht Stelle als Haushälterin, Kinderwärterin oder selbstständige Köchin hier oder auswärts. Näh. Römerberg 8. 9405

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, in Küchen-, Hand- und Hausarbeit erfahren, sucht eine Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Wainzerstraße 25. 9301

Durch das concessionierte
Dienstboten- und Stellennachweise-Bureau von Frau A. Petri,
Langgasse 23,

werden fortwährend dienstsuchende Personen, als: Kellner, Diener, Haus- und Laufburschen, Zappjungen, sowie Köchinnen jeder Art, Haushälterinnen, Jungfern, Bonnen, Buffet-, Haus-, Küchen- und Kinder mädchen, Putzfrauen, Monat mädchen u. dergl. mehr nachgewiesen. 9056

Zur Pflege und Gesellschaft einer Dame oder als Bonne zu Kindern sucht ein anständiges Frauenzimmer, das schon mehrere Jahre eine Herrschaft in das Ausland begleitete, eine Stelle. Näh. Exped. 9318

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Helenenstrasse 14 im Hinterhaus. 9194

Gegen guten Lohn wird ein starkes Mädchen für in die Küche gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 9383

Ein reinliches, gewandtes Mädchen sucht Stelle auf gleich, am liebsten in einer Wirthschaft. Näh. H. Schwalbacherstrasse 7. 9387

Ein Mädchen wird auf den 14. Juni gesucht Adolphstr. 6, Parterre. 9502

Eine junge Dame aus guter Familie (Fremde), der französischen Sprache vollkommen mächtig, wünscht eine Stelle als Bonne zu Kindern, oder zu einer älteren Dame. Sie würde auch mit auf Reisen gehen. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 9427

Ein tüchtiges Kellnermädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Exp. 9425

Ein Lehrling wird gesucht in die mechanische Werkstätte von L. Hammelmann, Nerostrasse 16. 8180

Ein angehender Kellner wird auf sogleich gesucht. Näheres Exped. 9414

Lehrling gesucht.

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen Louisenstr. 35. 9075

Tüchtige Weißbindergefallen können Accordarbeit erhalten in Frankfurt a. M. Näh. bei Bernh. Jacob, Geisbergstrasse 10. 9290

Ein braver Junge wird in die Lehre genommen bei Wilh. Sprengel, Schreiner, Rheinstrasse 21. 9317

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen. Näh. Saalgasse 7. 9164

Ein Junge von hier kann unter günstigen Bedingungen die Conditorei erlernen. Näheres Expedition. 9058

Ein Lehrling wird gesucht von W. Stegmüller, Graveur, Helenenstrasse 19. 9085

Arbeiter werden gesucht. Näheres Bierstadterstrasse 11 bei Gärtner Weber. 9381

Sogleich gesucht

ein Schwimmlehrer bei N. Schneiderhöhn in Diebrich. 9372

Ein Fußtastelmacher wird für längere Beschäftigung gesucht. Näh. Abelhaidsstrasse 5. 9366

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Kutscher oder Reitbursche bei einer Herrschaft. Näh. Exped. 9365

Ein Kapital von 22000 fl. wird gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auf ein Haus, in bester Geschäftslage zu leihen gesucht. Näheres Exped. 9289

800 fl. Vormundschaftsgelder liegen gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei Ph. Reil in Diebrich. 9324

1700—2000 fl. sind gegen gute doppelte hypothekarische Sicherheit sofort zu verleihen, wie auch gegen solche 5000 fl. und 7500 fl. aufzunehmen gesucht werden. Gefällige Offerten beliebe man an die Expedition d. Bl. unter Chiff. A. Z. abzugeben. 9214



7—8000 fl.

werden auf doppelt gerichtliche Sicherheit ohne Makler zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 9390

Logis-Gesuche.

Zwei Damen suchen auf 1. October in den vorderen Straßen der Stadt ein unmöblirtes Logis, bestehend aus 3 Piecen nebst Zubehör. Offerten beliebe man bei der Exped. d. Bl. unter Chiffre B. L. einzureichen. 9378

Ein einfach möblirtes Zimmer wird auf gleich gesucht. — Preis 4 fl. Näheres Römerberg 5, eine Stiege. 9399

Ein guter Weinkeller, ca. 15—20 Stück haltend, nicht zu entfernt vom Marktplatz, wird für mehrere Jahre zu miethen gesucht. Näheres bei Hof-Stein. 8498

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 2 elegant möbl. Stuben zu verm. 8728

Dambachthal 1, 2. St., ist ein freundliches, möbl. Zimmer zu verm. 8701

Ellenbogengasse 9, 1. Stock, ist ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 9273

Frankfurterstraße 5

ist vom 10. Juni l. J. ab die gut möblirte Bel-Etage nebst Küche, Mansarden u. anderweit zu vermieten. Die Benutzung des schönen schattigen Gartens wird den Mitbewohnern des Hauses mit Vergnügen gestattet. 9101

Friedrichstraße 6 im 2. Stock sind zwei möblirte Zimmer an zwei ruhige Herrn zu vermieten. 9046

Häfnergasse 18 ist eine Kammer mit Bett zu vermieten. 9407

Kirchgasse 25 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7702

Das Landhaus Mainzerstraße 12,

enthaltend 12 Zimmer, 4 Mansarden, 2 Küchen, 1 Waschküche, 2 Keller, elegant möblirt, mit dem Garten ganz oder getheilt sofort zu verm. 8434

Mainzerstraße 14

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 8337

Mainzerstraße 14 ist die Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. 8749

Nerostraße 31

ist auf den 1. Juli wegen Wohnortsveränderung eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermieten. 8598

Oberwebergasse bei Metzger Seewald ist ein geräumiges Logis, nach der Straße gehend, sofort zu vermieten. 8888

Rheinstraße sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9327

Näh. Exped. 9327

Rheinstraße Parterre ist ein Salon, 2 Schlafzimmer, schön möblirt, monatlich zu 30 fl. zu vermieten. Näh. Exp. 8433

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148

Röderallee 4, in gesündester Lage, ist die Bel-Etage ganz oder getheilt sofort billig zu vermieten. 8913

Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7021

Röderallee 36 neben dem Deutschen Hause möbl. Zimmer zu verm. 9034

Röderallee 36 Parterre links sind 1—2 möbl. Zimmer sogleich zu verm. 9215

Römerberg 5, 2. Stock, ist 1 Zimmer mit oder ohne Möbel zu verm. 9348
 Römerberg 5 ist ein möblirtes Stübchen zu vermieten. 9239
 Römerberg 27 ist eine heizbare Stube auf den 1. Juli zu vermieten. 9325
 Schillerplatz 2a sind 2 Mansarden zu vermieten. 8466
 Schillerplatz 3, 2 St. hoch, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 9267

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804
 Stiftstraße 14 bei E. Künstler sind möblirte Zimmer mit oder ohne
 Küche zu vermieten. 8941
 Al. Webergasse 5, 1 St., ist 1 Zimmer mit Cabinet möbl. zu verm. 5802
 Eine schöne Dachstube mit Ofen ist gleich oder auch später zu vermieten.
 Näheres Hochstraße 23. 9044
 Furnished appartements and board if required, can be had in a highly
 respectable german family (widow of a clergyman). Apply at the of-
 fice of this paper. 9284
 Ein kleines möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Exped. 9412
 Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten. Näh. Nerostraße 33. 9335
 2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 25, 3. St. 7702
 2 Herrn können Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 25, 2. St. 7702
 Arbeiter können Logis erhalten. Näh. Faulbrunnenstraße 10 im 3. Stock. 9370
 Nerostraße 16 im Hinterhaus können 2 Arbeiter Logis erhalten. 9373
 Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten. Näheres Expedition. 9412

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die Trauer-
 Nachricht, daß es dem unerforschlichen Rathschlusse Gottes gefallen hat,
 unsere theure innigstgeliebte Mutter,

Frau Caroline Schön, geb. Supp,

nach längerem, schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung
 Samstag Nachmittag 6 Uhr vom Sterbehause, Platterstraße 18, aus
 stattfindet.

Die trauernden Hinterbliebenen. 9379

Evangelische Kirche.

Heute Samstag.

Morgens 10 Uhr Beichte.

Am 1. Pfingstfeiertage.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Conrad.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Kirchenrath Diez. Feier des heil.

Abendmahls.

Nachmittagsgottesdienst 2 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Caplan Naumann.

Betsstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Collecte nach allen Gottesdiensten des 1. Pfingsttages ist für den
 Görzroth-Kesselbacher Kirchbau bestimmt. Cf. den voranstehenden
 Aufruf.

Am 2. Pfingstfeiertage.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Caplan Naumann.

Nachmittags 2 Uhr: Prüfung der Confirmanden. Herr Kirchenrath Diez.

Betsstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Caplan Eibach.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

P f i n g s t f e s t.

Pfingstmontag.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr; Feierliches Hochamt mit Predigt 9 Uhr; vor Beginn des Hochamts Umgang mit dem Allerheiligsten, am Schlusse desselben Te Deum. Letzte hl. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Vesper, nach derselben Gelegenheit zur Beichte.

Pfingstmontag.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.

Am Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatemberfasttage.

Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Täglich 6 Messen um 5 1/2, 6 1/2 und 9 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 9. Juni (1. Pfingstfeiertag) Vormittags um 10 Uhr, Confirmation und Abendmahl in der Turnhalle der neuen Schule auf dem Michaelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Nerostraße 21a.

Am 1. heil. Pfingsttage.

Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Pfarrer Hein.

Am Pfingstmontage.

Vormittags 9 Uhr: Lesegottesdienst ohne Geistlichen.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at 4.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Verloosungen.

Frankfurt, 6. Juni. Bei der heute beendigten Ziehung erster Klasse 152. Frankfurter Stadtlotterie fielen auf No. 11986 1000 fl.

Antwerpener 100-Fr.-Loose. (Ziehung vom 1. Juni) No. 262505 50000 Fr., No. 20345 5000 Fr., No. 82021 und No. 120910 je 1000 Fr.

Räthsel.

Vier Zeichen geben uns Vernunft und Kraft zu denken,
Wirst Du das Erste jeder Sylbe an ihr End' verschränken,
Das heißt: Rehr' jede Sylbe für sich um,
So hast Du, was viel dümmer ist als dumm.

Auflösung des Räthfels in Nr. 128: Ohrfeigen.

Frankfurt, 6. Juni.

Geld-Course.

Bistolen	9 fl. 44	—	46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	—	52
20 Frcs.-Stücke	9	28	—	29
Russ. Imperiales	9	45	—	47
Preuss. Friedr. d'or	9	56 1/2	—	57 1/2
Dukaten	5	33	—	35
Engl. Sovereigns	11	52	—	56
Preuss. Cassenscheine	1	45	—	45 1/2
Dollars in Gold	2	27	—	28

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 3/4 G.
Berlin	105 1/4 B.
Elm	105 1/4 B.
Hamburg	88 3/4 G.
Leipzig	105 1/4 G.
London	119 1/2 b.
Paris	94 3/4 G.
Wien	94 1/2 b.
Disconto	3 % G.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. Schellenberg.